

Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance Pressevorschau Februar 2013

Berlin, 7. Februar 2013. Das Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance widmet sich den Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels in Deutschland: Wir leben länger. Wir werden weniger. Und wir werden vielfältiger. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aber auch Bürgerinnen und Bürger leisten einen wichtigen Beitrag, um den Wandel aktiv zu gestalten. Bei zahlreichen Veranstaltungen haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Forschung zum demografischen Wandel kennen zu lernen und zu diskutieren. Auf dem Bürgergipfel am 16. und 17. Februar in Berlin fassen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Ideen zur Gestaltung des demografischen Wandels in einem Bürgerreport zusammen. Und am 26. Februar eröffnet Ministerin Schavan im Berliner Museum für Naturkunde die zentrale Ausstellung zum Wissenschaftsjahr „Zukunft leben: Die demografische Chance“.

Bürger gestalten die demografische Chance

Wie kann Deutschland trotz der demografischen Entwicklung weiterhin innovativ bleiben? Auf dem Bürgergipfel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) am **16. und 17. Februar** erarbeiten Bürgerinnen und Bürger ihre abschließenden Empfehlungen und übergeben diese in Form eines Bürgerreports an Staatssekretär Dr. Georg Schütte (BMBF) und weitere hochrangige Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Der Bürgerreport bietet Orientierungspunkte – etwa für die zukünftige Gestaltung der Bildungspolitik im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung.

Zukunft leben – Der Auftakt zum Wissenschaftsjahr 2013

Am **26. Februar** eröffnet Ministerin Annette Schavan die Ausstellung der Leibniz-Gemeinschaft zum Wissenschaftsjahr 2013 „Zukunft leben: Die demografische Chance“ im Berliner Museum für Naturkunde. Auf 300 Quadratmetern erzählen Videos, Fotografien und Abbildungen, wie sich unser Leben unter der aktuellen demografischen Entwicklung verändern wird. Bis zum 7. April ist die Ausstellung noch in Berlin zu besichtigen. Weitere Stationen sind das Römisch Germanische Zentralmuseum in Mainz, das Deutsche Hygiene-Museum in Dresden, das Deutsche Bergbaumuseum in Bochum, das Deutsche Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven und das Deutsche Museum in München.

Rückblick – Januar 2013

Bereits im Januar fanden Partnerveranstaltungen zur demografischen Chance statt. Auf dem 6. Ambient Assisted Living (AAL)-Kongress in Berlin präsentierten Hersteller und Entwickler innovative Konzepte und Lösungen, die die gesellschaftliche Teilhabe und Mobilität älterer Menschen unterstützen.

Die Jahrestagung des Forschungsnetzwerks Alterssicherung (FNA) widmete sich neuen Modellen künftiger Rentensysteme und damit der Sicherung unseres Wohlstandes.

Mit den gesundheitlichen Folgen einer steigenden Lebenserwartung beschäftigen sich ab sofort die Forscherinnen und Forscher des am 31.01. neu eröffneten interdisziplinären „Max Planck Odense Center on the Biodemography of Aging“ der Max-Planck-Gesellschaft und der dänischen Syddansk Universitet.

Die Innovationspotentiale älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer standen im Mittelpunkt der Tagung „Diskontinuierliche Erwerbsbiografien als betriebliche Innovationschance“. Expertinnen und Experten diskutierten am Beispiel von IT-Unternehmen, wie die Kreativität älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer besser genutzt werden kann.

Ausgewählte Veranstaltungen im Februar 2013

- 16./17.02. Bürgergipfel „Demografischer Wandel“, BMBF, Berlin
- 16.02.-
28.03. Fotoausstellung „Neue Bilder vom Alter(n)“, Nationale Akademie der Wissenschaften, Ulm
- 19.-23.02. Ausstellung der Forschungsbörse auf der Bildungsmesse didacta, BMBF, Köln
- 20.02. Vortrag „Was tun gegen Alzheimer“, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Wissenschaftszentrum, Bonn
- 20.02. Workshop „Jung und alt - gemeinsam erfolgreich? Generationen-übergeifendes Wissensmanagement in Theorie und Good-Practice“, Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Regensburg
- 25.02. 3. Zukunftswerkstatt „Hochleistung durch Generationenvielfalt – Barrieren, Instrumente und praktische Erfahrungen“, Demografie Netzwerk, St. Leon-Rot
- 26.02. Eröffnung der Ausstellung „Zukunft leben: Die demografische Chance“, Leibniz-Gemeinschaft, Museum für Naturkunde, Berlin
- 28.02. Fachtagung „Demografischer Wandel im Spannungsfeld zwischen Verdichtung und Entleerung“, Stiftung Schloss Ettersburg, Frankfurt am Main

Auf www.demografische-chance.de und in sozialen Netzwerken auf Facebook, Twitter und YouTube bietet das Wissenschaftsjahr zum demografischen Wandel tagesaktuelle Informationen zum Thema und die Möglichkeit zum Mitdiskutieren. Im Pressebereich finden Sie als Journalistin und Journalist alle Hintergrundinformationen sowie aktuelle Pressemeldungen zum Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance zum [Download](#).

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Seit dem Jahr 2000 fördern die Wissenschaftsjahre den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Forschung.

Kontakt | Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2013
Anastasia Albert, Anne Cramer
Litfaß Platz 1, 10178 Berlin
redaktionsbuero@demografische-chance.de
+49(0)30/70 01 86-877

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2013

**DIE DEMOGRAFISCHE
CHANCE**